

# DOKUMENTATION

Florian Wenzel / Dr. Christian Boeser-Schnebel



Das erste Dorfgespräch fand am 30. Mai 2017 im Festzelt des Burschenvereins in Halfing statt. Gut 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich bei der Anmeldung registriert und die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Halfingerinnen und Halfinger aus den unterschiedlichsten Bereichen des Dorfs - Alteingesessene, Neuzugezogene, an Halfing Interessierte, vom Schicksal hierher Geführte, Kinder und Erwachsene - begegneten sich in drei intensiven Stunden bei der begleitenden Moderation von Florian Wenzel und Christian Boeser-Schnebel zum Motto "Miteinander - Füreinander".

In der Aufstellung des Zentrums und des Randes vom Dorf, in einem Speed-Dating um das Weißbierkarussell, in intensiven Zweiergesprächen und Gruppenarbeiten an Stellwänden wurde klar: es lohnt sich, mit Schwung und Lust die Ressourcen und Chancen unseres Dorfs zu betrachten. Verbindungen wurden geknüpft, Ideen ausgetauscht und manch unerwartete neue Begegnung ereignete sich.

Im abschließenden offenen Podium zeigte sich die Balance zwischen der Fülle dessen, was Halfing kann, und der eigenen Verantwortung, auch alle auf dem gemeinsamen weiteren Weg mitzunehmen. Im wunderbaren Rahmen des Festzelts mit Catering und Getränken blieben Etliche noch bis Mitternacht bei weiteren Gesprächen da.

Das zweite Dorfgespräch am 27. Juni 2017 findet im Pfarrsaal Halfing statt und wird dann Unterschiede, Trennendes und Verbindendes in Halfing in den Mittelpunkt stellen. Eine Teilnahme ist selbstverständlich auch ohne Beteiligung am ersten Dorfgespräch möglich.

Alle Informationen immer unter [www.dorfgespraech.net](http://www.dorfgespraech.net).

### **DANKE !!!**

*Festzeltbetrieb: Katholischer Burschenverein Halfing*

*Catering: Ursula Aicher, Lungham – Getränke: Brauerei Rothmoos / Sepp Hangendobler*

*Helferlein: Mirjam, Michael, Paul, Eva, Mila, Jakob, Simon, Yasamin, Carina*

*Layout Materialien: Marcel Brechlin*

*Fotos / Videos: Doerthe Winter-Berke, Jakob Landes*



## Der wichtigste Satz des Abends

Als Fazit schrieben Teilnehmende den für sie wichtigsten Satz auf ihren Papphocker. Hier sind einige der Aussagen gebündelt dokumentiert.

Bemerkenswert ist, dass neben vielen einzelnen Aussagen ca. 25 Mal der Themenbereich „Dorfmitte, Treffpunkt im Dorf, Begegnungsort im Zentrum, Neugestaltung der Dorfmitte, Möglichkeit unkompliziert miteinander zu verweilen, zu spielen, einen offenen Treffpunkt in der Dorfmitte haben, Mehrgenerationenhaus Reismühle“ genannt wurde.



„Halfing lebt!“

„Man hat sich schon oft gesehen bzw. getroffen. Heute haben wir zum ersten Mal gesprochen!“

„Gutes Miteinander. Zusammenhalt und Offenheit für die Zukunft.“

„Tolle Gelegenheit mit Menschen ins Gespräch zu kommen, bei denen man zwar wusste, dass sie in Halfing wohnen, aber man sie nicht kannte.“

„Lebensläufe junger Menschen. Aufeinander zugehen.“

„Wo stehe ich in Halfing. Wer steht außerhalb und warum?“

„Ich stand in der Mitte, bis ich jemanden sah, der am Rand stand, aber in die Mitte gehört. Dann fühlte ich mich nicht mehr wohl...“

„Jung und Alt sollten mehr Möglichkeiten bekommen frei und sich unkompliziert zu begegnen! Ein richtiger Dorfplatz für Halfing. Raum, Treffpunkt, Platz: Halfing für alle – zum Weilen und Austausch.“

„Ned oiwei jammern!“

„In Halfing gibt es einen tollen Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn!“

„Man kann alleine sein, muss es aber nicht.“

„Hab' heute festgestellt, dass ich wirklich nicht viele Halfinger kenne. Und hoffe, dass es sich durch das Dorfgespräch schnell ändert und die neuen Kontakte lange aufrecht erhalten bleiben.“

„Einen Fremden kennen lernen. Außenstehende in die Mitte holen.“

„Die Neugier ist gewichen, das Wohlwollen ist geblieben.“

„Durch die Flüchtlinge ist die Menschenvielfalt größer geworden. Sehr positiv!“

„Wir können zusammenwachsen. Der Anfang ist gemacht!“

„Wie schön, in Halfing gibt's a Glasscherbenviertel!“

„Reismühle: Mehrgenerationenhaus!“

„Halfing ist vielseitig und somit für jeden etwas dabei.“

„Halfing-ART. Möglichkeit zum Kulturaustausch über Grenzen hinweg.“

„Gute Gespräche mit gutem Essen. Buffet war sehr gut!“

„Idee: Spiel ohne Grenzen wieder mal zu organisieren.“

„Ein sehr interessanter Abend zur Dorfverständigung. Man hat viele neue Menschen & Gesichter aus Halfing kennen gelernt. Aufmerksames Reden und Zuhören ist gelungen!“

„Ich freue mich auf das nächste Dorfgespräch.“





## **Halfinger Ressourcen**

Nach einem Austausch zu zweit über eigene Motivationen, Ressourcen und Visionen für Halfing hielten kleinere Gruppen an Stellwänden gemeinsame Ergebnisse fest, die nachfolgend gebündelt dargestellt sind.

### ***Das macht Halfing lebenswert / Highlights in Halfing***

- Bunt (kreative Menschen)
- Zusammenhalt und Offenheit
- Man kann allein sein, muss aber nicht ;-)
- Ehrenamtliche
- Kinderfreundlich
- Glasscherbenviertel – Oberdorf und Unterdorf ;-)
- Gute Stimmung ‚am Graben‘ bei den Geflüchteten
- Falleron-Partnerschaft
- Verschiedene Musikgruppen
- Stephani-Konzert und Neujahrs-Wunschkonzert, musikalische Events
- Gut Immling
- Viele Sportangebote – offen, kein Vereinszwang
- Viele Vereine
- Gute Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Seniorenheim
- Super Grundschule, Kindergarten
- Wirtshauskultur, bayerische Gaststätten, schönes Cafe
- Fahrradweg nach Bad Endorf
- Viel Natur, wunderschöne Umgebung, Nähe zu Bergen, Seen, Freizeitmöglichkeiten
- Schöne Wohngegenden, gute Nachbarschaften
- Das Moos, die Weite, Wanderwege, Lehrwege
- Das Kneippbecken und der Baggersee
- Relativ dörflich, Dorfcharakter, die Ruhe
- Halfinger Markt und Dorffest, wie Feste gestaltet werden (Kneippbecken auch als Ort der Begegnung)
- Faschings- und Martinsumzug – Feierlichkeiten auch für Kinder
- Theater
- Bierzelt
- Frauenfasching
- Pater Paul
- Schöne Wallfahrtskirche
- Dorf-Weihnacht
- Bergla Kirta, Leonhardiritt, Kirta, Palmsonntag

***Diese Talente können wir einbringen***

- Organisationstalent, sich durchsetzen
- Feste und Feiern organisieren
- Spaß am Ehrenamt, Sich aktiv in Vereine einbringen
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähig, sich anpassen können
- Freundlich zu den Leuten sein, soziales Miteinander
- Für andere da sein, soziales Engagement
- Mediation für Menschen und Tiere
- Ältere und behinderte Menschen unterstützen
- Gesundheitsvorsorge
- Offen sein für Neues
- Musik, Musi spielen, in Chören singen, sich kulturell einbringen
- Einen Song über Halfing (wenn das Budget), komponieren und Texten und singen
- Theater spielen, Schauspielerei
- Bildende Kunst
- Sprachen
- Diavisionen über Indien und Australien
- Fotografieren und Filme
- Garten- und Landschaftspflege
- Kinder- und Jugendgottesdienste mitgestalten
- Ferienprogramm anbieten



***Halfing im Jahr 2022 ist...***

- Heimatverbunden, innovativ und auftrebend
- Mehr Miteinander Füreinander
- Mehr auf den Menschen von gegenüber achten, beobachten
- 20 jähriges BV!
- Infrastrukturell beruhigt
- Ruhiger, ländlicher
- Innerlich und äusserlich gewachsen
- Reismühle – das Juwel des Dorfes - „Schönster Dorfmittelpunkt!“ (Jugendtreff, Mehrgenerationenhaus), ein schöner Ortskern,
- Ein Dorf mit einem richtigen Dorfplatz (z.B. Feuerstelle, Lagerfeuerplatz für alle)
- Ein Vorzeigedorf für Integration, ein gutes Beispiel für gelungene Integration von Flüchtlingen
- Ein Ort mit Grundschule
- Ein Ort mit einer lebendigen Kirche
- Ein Ort, der Arbeitsplätze bietet und die Jugend im Ort hält
- Ein Ort, der einen Wirt hat
- Ein Ort für Jung und Alt
- Wenn für Fußgänger und Radler Wege gebaut sind, ein Vorbild für Radwege an allen wichtigen Straßen
- Schmuckstück Naturerlebnisweiher
- Weltoffen, bayerisch, bunt
- Ein Ort zum Wohlfühlen
- Ein Ort mit vielen Kindern

